BEWERBUNG
BUNDESTAG 2021

Bild: Ganzer | Berg

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Bundestagswahl im Herbst ist so offen wie lange nicht. Die Karten werden neu gemischt. Díe SPD ist gut vorbereitet

Ich bin überzeugt: Wenn wir uns unterhaken und mit bestem Beispiel vorangehen, können wir erfolgreich für den Zusammenhalt werben, der in dieser ausergewöhnlichen Lage bitter notwendig ist. Viele Menschen sind in Not und brauchen Hilfe. An das Wohl anderer zu denken, ist bedeutsamer denn je. Und die Lasten der Pandemie müssen gerecht verteilt werden.

Das gibt es nur mit der SPD!

Kurz zu mir: Ich bin Ralf Stegner. Mit meiner Frau Sibylle wohne ich seit mehr als 30 Jahren im Norden. Gemeinsam haben wir drei Söhne, auf die wir sehr stolz sind. Wenn ich Zeit habe, drücke ich dem HSV die Daumen, schaue den Tatort oder spiele Skat.

Derzeit bin ich SPD-Fraktionsvorsitzender im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Als Oppositionsführer wirke ich konstruktiv daran mit, dass wir im Norden gemeinsam die Pandemie meistern.

Sozialdemokratische Politik zu machen bedeutet für mich: **Nie unter 100 % Einsatz.** Mit 61 Jahren habe ich kein bisschen meiner Leidenschaft und Energie verloren! Darauf könnt ihr euch verlassen.

An an der Seite von unseres Kanzlerkandidaten Olaf Scholz möchte ich meine langjährige politische Erfahrung und meine Kampfkraft im Bundestag einbringen.

Deshalb bitte ich um Euer Vertrauen.

EUER RALF

MEINE STANDPUNKTE
WOFÜR ICH MICH EINSETZE

Bild: Steffen Voss

Eine Gesellschaft ist besonders lebenswert, wenn Menschen füreinander da sind. Das zeigt auch die Corona-Pandemie. Zusammenhalt ist der Markenkern der Sozialdemokratie. Ohne Plastiksprache trete ich für eine SPD als linke Volkspartei ein:

- **Kostenfreie Bildung** von der Kita bis zum Master oder Meister
- **Gute Arbeit**, von der man leben kann. An der Seite der Gewerkschaften.
- **Handlungsfähiger Sozialstaat** ohne Zwei-Klassen-Medizin und mit einer starken gesetzlichen Rente.
- **Verteilungsgerechtigkeit**, mehr Steuern für Digitalkonzerne und Superreiche.
- **Konsequente Gleichstellung,** dazu gehört die gleiche Bezahlung für Frauen und Männer.
- **Investieren** statt kaputtsparen, auch in bezahlbaren Wohnraum und in einen besseren ÖPNV.
- **Klimaschutz**, ohne ihn gegen Arbeit auszuspielen.
- **Fairer Welthandel**, der nicht auf dem Leid anderer Menschen fußt
- **Klare Kante gegen Demokratiefeinde**, mutig und ohne Kompromisse.

MEIN WEG
WAS MICH ANTREIBT

Bild: Olaf Bathke

Warum mache ich eigentlich mit voller Begeisterung Politik? Schon früh habe ich mich an Privilegien gestört, die allein auf sozialer Herkunft basieren. Das zu ändern, hat mich stets angetrieben.

Meine Familie war nicht politisch – schon gar nicht sozialdemokratisch. Doch die Kontroversen mit meinem Großvater haben mich für Politik begeistert. Ich wollte mehr wissen und entschloss mich, Politik zu studieren.

Ursprünglich komme ich aus der Pfalz, wo meine Eltern rund um die Uhr in ihrem Gasthof „Zum goldenen Pflug" schufteten. Trotz der harten Arbeit: Meine Familie hatte nicht viel. In Rheinland-Pfalz gab es 1969 noch keine Lehrmittelfreiheit. Um das Gymnasium zu besuchen, musste ich also auf die andere Rheinseite nach Mannheim, denn das war in Baden-Württemberg.

Meine Stipendien von der Friedich-Ebert-Stiftung habe ich mir mit Fleiß erarbeitet. Sie ermöglichten mir mein Studium in Freiburg und in den USA. Ich hatte Glück. Dafür bin ich dankbar und ich weiß es zu schätzen. Denn das war die Grundlage für alles, was folgte.

ICH HABE MICH FRÜH AN PRIVILEGIEN GESTÖRT, DIE ALLEIN AUF SOZIALER HERKUNFT BASIEREN.

Die SPD ist meine Partei, seit 1982.

Besonders freue ich mich, dass mich die Pinneberger SPD als Direktkandidat für die Bundestagswahl nominiert hat. Denn dort habe ich einst begonnen, mich kommunalpolitisch zu engagieren.

SPD

MEIN WERDEGANG
AUF EINEN BLICK

1980-1989
Studium und Promotion:

- Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Deutsch in Freiburg und Oregon
- Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Master of Public Administration an der Harvard-University
- Promotion an der Universität Hamburg

1990-1996
Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein:
Pressesprecher und Stabsbereichsleiter

1996-2003
Staatssekretär im Sozialministerium und Bildungsministerium

2003-2008
Regierungserfahrung als Finanzminister und Innenminister

2005-2019
Mitglied im SPD-Parteivorstand
Stellvertretender Parteivorsitzender (seit 2014)

2007–2019
Landesvorsitzender der SPD Schleswig-Holstein

2005-heute
Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages
SPD Fraktionsvorsitzender (seit 2008)